

Check-In am Pier

Haben Sie bereits zu Hause den Online-Check-In gemacht, kann sich die Zeit im Terminal an den Schaltern verkürzen. Außerdem wird Ihre Kreditkarte eingelesen, damit die Beträge, die Ihnen an Bord entstehen, sei es für Getränke, Ausflüge oder Einkäufe, am Ende der Reise unproblematisch abgebucht werden können. Sie können auch, wenn sie keine Kreditkarte besitzen, am Ende per Reisescheck oder in bar bezahlen, wovon ich aber abraten möchte, da dies viel Zeit am Vorabend des Reiseendes kosten kann. Manche Reedereien erwarten bei Barzahlungen eine Vorabzahlung auf das Bordkonto und eine Zwischenabrechnung.

Daher sollten Sie nach Möglichkeit immer mit einer Kreditkarte bezahlen. Sollten Sie keine Kreditkarte besitzen, können Sie bei vielen Banken für eine gewisse Zeit eine Kreditkarte kostenlos ausprobieren.

Sie müssen diese nur vor Ablauf der Frist kündigen, wenn Sie keine weitere Verwendung für die Karte haben.

Nachdem Sie Ihre Bordkarte erhalten haben, die in den meisten Fällen als Zimmerschlüssel und als Karte zum Bezahlen dient, können Sie an Bord gehen. Vorher werden Sie allerdings noch einmal fotografiert, damit der Schiffssicherheitsdienst bei Landgängen eine genaue Personenkontrolle in Verbindung mit Ihrer Bordkarte durchführen kann. Sollten die Kabinen bereits freigegeben sein, werden sie auf manchen Schiffen zur Kabine geleitet, auf anderen Schiffen wird Ihnen nur der Weg gewiesen.

Wir bevorzugen, wenn wir bereits vor Ort sind, die Zeit zwischen 11:00 und 12:00 zum Einchecken. Offiziell soll erst später eing_checked werden, aber die Servicemitarbeiter vor Ort sind auf frühere Zeiten eingerichtet. Die Kabinen sind zwar meist noch nicht fertig und, die Gänge zu den Kabinen sind abgeschlossen, aber Sie können die Zeit für einen ersten Rundgang durch Ihr Zuhause für die nächsten Tage oder Wochen nutzen. Bei manchen Reedereien beginnt die Vollpension erst mit dem Abendessen, aber es wird mittags ein kleiner Snack gereicht, bei anderen, vor allem amerikanischen Reedereien, ist aber bereits ein vollwertiger Lunch möglich. Unser Urlaub beginnt mit unserem ersten Lunch an Bord, dann liegt die Anreise hinter uns, das Gepäck wird zur Kabine gebracht und wir können zum ersten Mal durchatmen und entspannen.

Das Gepäck wird in der Regel bis zum Dinner vor oder in Ihre Kabine gebracht, auch hier gibt es Unterschiede. Bei den amerikanischen Schiffen steht vor dem Auslaufen noch der Mandatory Muster Drill auf der Tagesordnung, die Seenotrettungsübung, an der alle Passagiere teilnehmen müssen. In Ihrer Kabine finden Sie Ihre Schwimmwesten, auf denen auch Ihre Rettungsstation vermerkt ist (ebenso an der Kabinentür). Wenn die entsprechenden Signale erklingen, legen Sie sich die Rettungswesten an und begeben sich zur entsprechenden Station. Vorsicht – über die Gurte können Sie sehr schnell stolpern, vor allem auf den Treppen. Ihre Zimmer werden von der Crew als verlassen markiert und an Ihrer Rettungsstation wird Ihre Kabinennummer als anwesend registriert. Es erfolgen dann einige Erklärungen, bevor Sie wieder in die Kabinen dürfen. Denken Sie bitte daran, dass

während dieser Zeit die Fahrstühle nicht genutzt werden dürfen. Das bedeutet auf einem großen Schiff schon mal, dass Sie eventuell viele Stockwerke über Treppen laufen müssen.

Vielleicht ist bei Ihrer Rückkehr in die Kabine schon Ihr Gepäck geliefert worden, dann können Sie nun mit dem Auspacken anfangen und Ihr Urlaub kann beginnen. Normalerweise kommt auch noch der Zimmersteward/die Zimmerstewardess vorbei und stellt sich vor. Ihr/ihm können Sie direkt eventuelle Wünsche mitteilen. Wir lassen uns meistens einige Kleiderbügel extra geben und je nach Enge der Kabine die Betten auseinander stellen und an die Wand rücken, dann haben wir in der Mitte mehr Platz zum Ein- und Aussteigen aus dem Bett und damit verbunden mehr Bequemlichkeit.

Hawaii

Um Hawaii mit einem Kreuzfahrtschiff zu besuchen, gibt es für Sie zwei Möglichkeiten: die erste Alternative, Sie starten auf dem amerikanischen Festland z.B. in San Diego oder Vancouver, verbringen vier wunderbare Seetage auf Ihrem Schiff, besuchen im Schnitt vier hawaiianische Inseln und fahren wieder vier erholsame Seetage zurück zum amerikanischen Festland.

Oder Sie starten Ihre Kreuzfahrt auf Hawaii. Dies bedeutet für Deutsche natürlich eine lange Anreise, bei der ich empfehlen würde, eine Zwischenübernachtung in Los Angeles oder San Francisco einzulegen und erst am nächsten Tag die restlichen 5 Stunden vom Festland auf eine der hawaiianischen Inseln, bevorzugt Oahu, zu fliegen.

Kreuzfahrten vom Festland werden nicht an sehr vielen Terminen angeboten, von RCCL und Celebrity nur an 1 oder 2 Terminen im Frühjahr und an 2 oder 3 Terminen im Herbst.

NCL ist die einzige Reederei, die Kreuzfahrten direkt auf Hawaii startet. Man muss dafür aber einige Einschränkungen hinnehmen, wie z.B. dem Verzicht auf ein Spielkasino, weil dies dem Gesetz nach nicht erlaubt ist, wenn kein ausländischer Hafen angelaufen wird. RCCL umgeht dies, indem beispielsweise auf dem Rückweg Ensenada in Mexiko angelaufen wird. Es handelt sich aber nur um einen kurzen Halt mitten in der Nacht, ohne Besichtigungsmöglichkeiten.

Die Kreuzfahrten mit NCL dauern in der Regel 7 Nächte, als Kombination Fanning Island / Kiribati in der Südsee 10 oder 11 Nächte. Diese Kreuzfahrten würde ich auf jeden Fall mit einem Voraufenthalt auf Oahu oder einer andere hawaiianischen Insel verbinden, damit Sie etwas mehr vom hawaiianischen Feeling erleben können und sich die weite Fluganreise lohnt. NCL bietet beispielsweise Partnerhotels ab 79 Euro pro Nacht an.

Die Hawaiianischen Inseln bieten jede für sich unvergleichliche Erlebnisse.

Hawaii auch **Big Island** genannt, mit den Häfen Hilo und Kailua Kona, Orten, die unterschiedlicher nicht sein können. Hilo im Norden der Insel gelegen, bietet viel Regen, dafür aber auch eine üppige Vegetation mit Regenwäldern und tosenden Wasserfällen. Ein Ausflug in den Volcanoe Nationalpark,

mit seinen aktiven Vulkanen ist ein absolutes Muss. Hier können Sie hautnah den aus dem Lavagestein strömenden heißen Dampf fühlen. Wenn Sie dann das Glück haben, mit Ihrem Kreuzfahrtschiff nachts von Hilo nach Kailua Kona zu fahren, erleben Sie vielleicht etwas wirklich Einzigartiges: das Eintauchen der kochenden Lava in den Ozean. Wir hatten das Glück, dass unser Kapitän das Schiff für ca. 1 ½ Stunden in der Nähe des Lavaflusses entlang treiben ließ, verbunden mit regelmäßigen Drehungen des Schiffes, damit jede Schiffsseite die Gelegenheit hatte zu bestaunen, wie der Vulkan seine Lava die Berghänge hinab in den Ozean spuckte.

Kailua Kona, die Stadt des Ironman-Triathlon, ist das genaue Gegenteil von Hilo. Es ist heiß und trocken, und in westlicher Richtung erstrecken sich von hier aus die tollsten Hotelanlagen entlang der Küste. Ein schöner Spaziergang durch Kailua entlang der Küstenlinie oder ein Ausflug in die Umgebung gibt weitere interessante Einblicke in die Natur und die Kultur Hawaiis. Wenn Sie länger hier sind, empfehle ich eine Tour auf den Mouna Kea, Beginn mitten in der Nacht, um dann gut eingepackt in warme Kleidung oder Decken, am Morgen den spektakulären Sonnenaufgang auf dem Gipfel dieses 4.205 m hohen Berges zu erleben.

Oahu mit der Hauptstadt Honolulu

Schon das Einlaufen in den Hafen von Honolulu in den frühen Morgenstunden ist ein Erlebnis. Hier werden Sie mit der Moderne Hawaiis konfrontiert, den Wolkenkratzern des Geschäftszentrums Honolulu und starten dann zu einem Ausflug über diese wunderschöne Insel der Gegensätze. Luxushotels und der weltberühmte Waikiki Beach, der allerdings für deutsche Begriffe ein ziemlich mickriger Strand ist, Fahrten entlang wundervoller Strände und türkis blauem Wasser, Surferträume, die wahr werden an den Stränden der Nordküste. Probieren Sie das phantastische Ananas-Eis auf der Dole Ananas-Plantage und besuchen Sie Pearl Harbour und die Gedenkstätte für die USS Arizona, für uns ein sehr emotionaler Besuch und kehren dann wieder zurück in das pulsierende Treiben von Honolulu. Sie werden vielen japanischen Touristen begegnen, die diese Insel zu einem ihrer Lieblingsferienorte ausersehen haben. Vor allem Hochzeitspärchen begegnen Ihnen hier auf Schritt und Tritt. Heiraten auf Hawaii ist „in“ bei den Japanern und sie geben dafür viel Geld aus. Deshalb liegen die Preise auf den hawaiianischen Inseln auch um einiges über dem amerikanischen Durchschnitt, was Sie vor allem bei Restaurantbesuchen einkalkulieren müssen

Maui, Lahaina

Die alte Seefahrerstadt Lahaina ist Ihr Hafen auf Maui, wenn Sie mit RCCL oder Celebrity Hawaii besuchen. NCL läuft Kahului an, auf der Ostseite von Maui gelegen und bleibt meist über Nacht, ebenso wie auf Kauai.

Lahaina ist Ausgangspunkt für Ausflüge zum Haleakala Krater oder wenn Sie genügend Zeit, haben einer Hana Tour, über teils unbefestigte Straßen, entlang atemberaubender Küstenlinien, wundervoller Vegetation und Abstechern ins Landesinnere zur Iao Needle und weiteren interessanten

Sehenswürdigkeiten der Insel. Sollten Sie in den Wintermonaten, das heißt von Dezember bis Februar/März die Inseln besuchen, ist Lahaina der ideale Ausgangspunkt für eine Whalewatching-Tour. Buckelwale überwintern hier, um ihre Jungen zur Welt zu bringen und in Lahaina kann man mit einem Boot starten, um an diesem unvergesslichen, mehrstündigen Erlebnis teilzuhaben.

Kauai, Nawiliwili

Kauai- die Garteninsel ist einfach unbeschreiblich. Wenn Sie diese Insel nicht per Helikopter erkunden wollen, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie die West- oder die Nordküste Kauais bei einem Ausflug entdecken wollen.

Beides ist leider an einem Tag nicht zu schaffen, da die Entfernungen zu groß sind. Manche Teile der Insel sind nicht befahrbar und eine Tour muss immer den Weg entlang der Küsten nehmen.

Entscheiden Sie sich wie wir für einen Ausflug zur Westküste und einer Fahrt zum Waimea Canyon, dürfen Sie nicht enttäuscht sein, wenn Sie die Na Pali-Küste nicht zu sehen bekommen, wie es uns schon zweimal passiert ist. Diese ist meistens von oben in Wolken oder Nebel gehüllt und daher nur vom Helikopter aus zu sehen, ein unbeschreiblicher Anblick, den Sie niemals vergessen werden. Der Waimea Canyon wird Sie aber sicherlich auch begeistern, als kleine Ausgabe des Grand Canyons, mit den verschiedenfarbigen Sandsteinschichten, Wasserfällen und tollen Aussichtspunkten. Eine Fahrt entlang der Westküste, ein Besuch an einem öffentlichen Strand und vielleicht die Sichtung von Wasserschildkröten oder Walen wird Sie davon überzeugen, wiederzukommen.

Wir haben vor einigen Jahren Hawaii bei einer Inselhopping-Rundreise entdeckt. Der Vorteil einer Kreuzfahrt ist demgegenüber aber sehr groß, Sie haben Ihr Hotel dabei, müssen also nicht ständig Ihr Gepäck ein- und auspacken. Sie benötigen kein Inselhüpfen mit dem Flugzeug, wobei einige Zeit einer Rundreise verloren geht, sondern Sie reisen bequem während der Nacht zur nächsten Insel und erleben dann im Morgengrauen die Annäherung an den nächsten Hafen. Allerdings kann eine Kreuzfahrt nur einen kleinen Teil dieser unglaublichen Inseln näher bringen, da die Liegezeiten meistens nur einige Stunden betragen. Bei den Kreuzfahrten mit NCL haben Sie, da diese in Hawaii starten, meistens mehr Zeit, da Sie in einigen Häfen 2 Tage bleiben werden und somit mehr von den Inseln besichtigen können. Die Kreuzfahrt ist aber eine wunderbare Gelegenheit, um Ihnen einen Vorgeschmack darauf zu geben, was Sie bei einem nochmaligen Besuch auf einer oder mehreren der Inseln erleben können. Ich würde für einen Voraufenthalt die Insel Oahu empfehlen. Mit der Großstadt Honolulu und dem Strandort Waikiki bekommen Sie hier alles geboten. Ausflüge mit einem Leihwagen in die weitere Umgebung der Insel sind sehr einfach zu realisieren. Hotel und Leihwagen sind am günstigsten in Deutschland oder über das Internet vorzubuchen.